

Anzeige

Zänker: Eine Leistungserbringung gemäß den kundenspezifischen Erfordernissen ist uns sehr wichtig. Es besteht eine Durchführungspflicht; warum sollte die Weiterbildung für die Spedition nicht so nutzenbringend wie möglich geplant werden? Freiwillige Schulungen werden schließlich auch aufgrund eines konkreten Bedarfs ausgesucht. Das von einem Großteil der Anbieter, insbesondere den Fahrschulen, favorisierte Standardschema mit den fünf gleichen Modulen für alle Unternehmen wird den differenzierten Anforderungen an das Transportgewerbe aus unserer Sicht nicht gerecht. Warum sollte z. B. eine reine Tankwagen-Spedition ein siebenstündiges Modul Ladungssicherung absolvieren lassen? Ladungssicherung ist für Tankwagenfahrer beim BBZ Bestandteil des praktischen Sicherheitsprogrammes. Bei uns sollen die Unternehmen aus acht bzw. neun Modulen die für sie geeigneten fünf Schulungen selbst wählen.

Wie sind die ersten Erfahrungen mit den Teilnehmern und den geforderten Inhalten?

Zänker: Die grundsätzlichen Meinungen über das Gesetz sind sehr unterschiedlich. Es gibt Spediteure und Unternehmer,



die der Weiterbildungspflicht ablehnend gegenüberstehen und andere, die sagen, es hat sich eigentlich nichts geändert. Nach den Schulungen war die Resonanz bisher durchweg sehr positiv.

Teilweise stellen unsere Referenten und Moderatoren große Lücken und Defizite in puncto der geforderten Kenntnisbereiche beim Fahrpersonal fest. Unnützlich war bisher jedenfalls keine Schulung.

Welche Chancen hat das Transportgewerbe, die durch das BKrFQG gestellten Anforderungen positiv zu nutzen?

Zänker: Im Rahmen von fachlich und methodisch/didaktisch ausgereiften Schulungen lassen sich Themen wie vorausschauendes defensives Fahren, die Kenntnis des eigenen Verantwortungsbereiches, ein besseres Gefühl für das Fahrzeug, etc. den

Fahrerinnen und Fahrern vermitteln. Sicher ist es auch eine Frage der Einstellung zum Beruf. Praktische Module bieten die Möglichkeit, alte und neue Handlungsmuster unmittelbar umzusetzen und zu vergleichen. Hierdurch wird viel häufiger und intensiver ein Lerneffekt erzielt als durch reinen Kopfunterricht. Durch Förderprogramme lassen sich die Weiterbildungsschulungen sehr günstig durchführen. Diese Förderung ist richtig und wichtig für das Gewerbe. Es liegt an jedem Unternehmen, die gegebenen Bedingungen bestmöglich zu nutzen. Das BBZ berät hierzu gerne.

Sie setzen spezielle Tankfahrzeuge mit Stützrädern zum Fahrertraining ein. Wie wichtig sind diese Trainings für die Unternehmen geworden?

Zänker: Unternehmen wie die Total Deutschland GmbH und die Aral Deutschland GmbH, aber auch kleine Speditionen, setzen seit Jahren auf diese Schulungen; somit können Daten erhoben und verglichen werden. Und die Statistik zeigt eine tolle, sehr positive Entwicklung. Auch aufgrund dieser Trainings sind schwere Unfälle mit Tanklastern weitestgehend von der Straße verschwunden.

An advertisement for PURitech. On the left, there is a blue and white graphic of particles. The text 'PURitech - Partikelfilter' is in blue. To the right, it says 'weltweit geprüft und zertifiziert zuverlässige Technik passende Systeme für alle Fälle' in black. The PURitech logo is on the right, with 'ABGASTECHNIK - EMISSION TECHNOLOGY' underneath. At the bottom, it says 'Saubere Luft für Generationen.' in blue and 'www.puritech.de' in white on a blue background.

PURitech - Partikelfilter weltweit geprüft und zertifiziert
zuverlässige Technik
passende Systeme für alle Fälle

PURitech
ABGASTECHNIK - EMISSION TECHNOLOGY

Saubere Luft für Generationen.

www.puritech.de

An advertisement for Thermo Cool Parts GmbH. It features two images of refrigeration parts on either side of the text. The background has a black sawtooth pattern at the bottom. The text 'Thermo Cool Parts GmbH' is in large black letters, followed by 'Transport Refrigeration Parts' in smaller black letters. At the bottom, it says 'Web-Shop: www.tcp-dortmund.de' in white.

Thermo Cool Parts GmbH
Transport Refrigeration Parts

Web-Shop: www.tcp-dortmund.de